

STEIL

MAGAZIN DER HOCHSCHÜLERINNENSCHAFT
DER WIRTSCHAFTSUNIVERSITÄT

OH  WU

AUSGABE 74
JANUAR 2020

DURCH RAUE GEWÄSSER ZUM PERFEKTEN WU-STUDIUM

Ein Rückblick –
– Seite 12



ANZEIGENPORTALE ALS GESCHÄFTSMODELL

Scout24-Geschäftsführer
Markus Dejmek steht
Rede und Antwort
– Seite 18

GLÜCKSHORMONE STATT AUFPUTSCHMITTEL

100 % natürliche
Wachmacher
– Seite 24

DIE STEUERREFORM UND IHRE WICHTIG- STEN ÄNDERUNGEN

Ein Überblick über
die entscheidenden
Änderungen
– Seite 28

Büro oder Bühne

Warum nicht beides?

Bei KPMG – einem der größten Wirtschaftsprüfungs- und Beratungsunternehmen – ist beides möglich. Egal ob Visionär, Zahlenmensch oder Bücherwurm: Wir bieten vielfältige Karrieremöglichkeiten für die unterschiedlichsten Charaktere. Jetzt bewerben: kpmg.at/karriere

Gemeinsam Zukunft schreiben



STEILE STIEGE

WAS IST DAS VERRÜCKTESTE WEIHNACHTSGESCHENK, DAS DU JE BEKOMMEN HAST?

„GANZ KLAR DER COWBOY-BIER-
HALTER FÜR MEINEN GÜRTEL,
DAMIT ICH BEI DER PARTY BEIDE
HÄNDE FREI HABE.“

LUCA, 1. SEMESTER WISO, 19 JAHRE

„ICH HABE MAL EINE RICHTIG
HÄSSLICHE GRELLE NEONPINKE
HOSE BEKOMMEN.“

DANIEL, 1. SEMESTER WISO, 19 JAHRE

2020

... Studierende haben bei der Winter-Uni 2020 die Möglichkeit, einen Kurs zu belegen. Somit ist es die größte Winter-Uni bisher.

EIN JAHR GEHT ZU ENDE, EIN NEUES BRICHT AN

Mit vollem Tatendrang ins Jahr 2020

Hinter uns lassen wir ein Jahr voller Veränderung. Mein Team und ich sind seit knapp sechs Monaten im Amt und gemessen an unseren Maßstäben Qualität & Fairness können wir auf ein erfolgreiches Jahr zurückblicken.

Wir haben viel erreicht: von zusätzlichen Masterplätzen über die Aufstockung von Lehrveranstaltungen bis hin zum Ausbau des SBWL-Angebots. Damit wir in Zukunft noch bessere Studienbedingungen auf der WU vorfinden, werden wir als deine Interessensvertretung auch die neue Bundesregierung genau beobachten, was den Hochschulbereich betrifft. Denn für uns stehst du als WU-Student im Mittelpunkt und wir sorgen dafür, dass

geplante Änderungen nicht zu deinem Nachteil werden.

Mein Team und ich starten jedenfalls hoch motiviert und mit neuer Energie ins Jahr 2020, um uns weiterhin den Problempunkten im WU-Studium zu widmen und nachhaltige Lösungen zu finden.

Ein erfolgreiches Jahr 2020!

Dein Max



MAXIMILIAN ÖLINGER

AKTIONSGEMEINSCHAFT WU
VORSITZENDER ÖH WU

SERVICE & BERATUNG DEINER ÖH WU

Gewinne einen Facultas-Gutschein im Wert von 50 Euro!

Um euch weiterhin bei der Prüfungsvorbereitung zu unterstützen, bemühen wir uns darum, die Klausurensammlung ständig auf dem aktuellsten Stand zu halten. Auch im Jahr 2020 veranstalten wir daher einmal im Semester ein Gewinnspiel. Bring uns deine alten Klausuren inklusive Lösungen vorbei und nimm an der Verlosung teil. Verlost wird ein Facultas-Gutschein im Wert von **50 Euro**. Je mehr Klausuren du uns bringst, desto höher sind deine Chancen auf den Gewinn. Deine Studienkollegen werden es dir danken!



JOHANNES MATZER

AKTIONSGEMEINSCHAFT WU
STV. VORSITZENDER ÖH WU

Service & Beratung: Ich erleichtere dir den täglichen Studienalltag und stehe dir mit hilfreichen Tipps und Tricks zu deinen Fragen im Studium zur Seite.

WU-Check sorgt für mehr

Qualität & Fairness in deinem WU-Studium!

Intransparente und unfaire Notenvergabe, Probleme mit Professoren: Jeder WU-Studierende ist leider zumindest einmal im Laufe des Studiums mit solchen Problemen konfrontiert. Die Mitarbeiter im Bildungspolitischen Referat nehmen sich deiner Anliegen an. Unter dem Motto „WU-Check“ schauen wir der Universität und den Professoren auf die Finger. Unser Team setzt sich für dich ein, spricht mit den Verantwortlichen und findet eine Lösung. Von heiklen Problemen bis hin zu simplen Fragen – wir sind für dich im Einsatz. Schreib uns eine Mail an wucheck@oeh-wu.at oder komm persönlich vorbei!

TOEFL-Lernunterlagen ausleihen

Egal ob Auslandssemester, Master im Ausland oder Arbeiten im Ausland – für all diese Dinge muss für gewöhnlich ein Sprachnachweis erbracht werden. Um dich hierbei zu unterstützen, bieten wir **TOEFL-Lernunterlagen** zur Vorbereitung an. Du kannst das TOEFL-Vorbereitungsbuch bei uns im ÖH-WU-Beratungszentrum abholen und für eine Dauer von bis zu vier Wochen ausleihen. Kosten entstehen dir dabei keine, es ist lediglich eine Kautions von 70 Euro zu hinterlegen.



Öffnungszeiten ÖH WU Beratungszentrum

Montag, Dienstag & Donnerstag:
09:00–16:00 Uhr
Mittwoch:
09:00–18:00 Uhr
Freitag:
09:00–14:00 Uhr

beratung@oeh-wu.at
+43 (1) 31336 5400

TERMINE & FRISTEN



Du bekommst nach dem Workshop umfangreiches Lern- und Übungsmaterial zur Verfügung gestellt. Ein Arbeitsskript, neue Quant-Übungsfragen und weitere nützliche Unterlagen sind im Preis von 50 Euro bereits inkludiert.

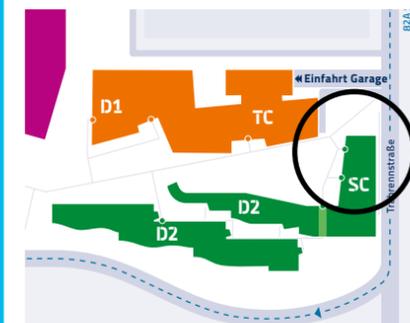


Prüfungsstatistik

LVP Grundlagen der Volkswirtschaftslehre



Hier sind wir



ÖH-WU-Bücherbörse Öffnungszeiten:

Montag bis Freitag:
10–13:50 Uhr
Mittwoch:
10–13:50 Uhr, 14–17:50 Uhr

Standort Teaching Center, 3.
Stock, Raum 22



**36 Kurse in
der
Winteruni**



TAMARA HAVLICEK

AKTIONSGEMEINSCHAFT WU
STV. VORSITZENDE ÖH WU

Politik & Kampagnen
Ihr sagt mir eure Meinung und ich Sorge dafür, dass sie gehört wird. Außerdem erleichtere ich euch den täglichen Studienalltag.

AUFREGER:

Das darf nicht sein! Leider gehört es fast schon zu unserem Alltag, dass es zu wenig Plätze für zu viele Studierende gibt. Als Reaktion wird dann zwar versucht, die jeweilige Teilnehmeranzahl zu erhöhen, allerdings bewirkt dies nicht nur geringe Verbesserungen, sondern verschlechtert die Qualität in den einzelnen Lehrveranstaltungen massiv. Das ist nicht fair!

ANTWORT

Wir lassen dich nicht im Stich und versuchen, rasche Lösungen zu finden. Deshalb haben wir uns dafür eingesetzt, dass etliche Kurse, bei denen es große Probleme gab, auch in der Winteruni angeboten werden. Mit 37 Kursen ist es uns gelungen, die größte Winteruni aller Zeiten auf die Beine zu stellen. Auch wichtige Problemfelder wie z. B. AMC III oder WPR II werden in der heurigen Winteruni so oft wie noch nie angeboten. Wir wollen, dass du in deinem Studium schnell vorankommst und dir keine künstlichen Barrieren im Weg stehen, die den Studienfortschritt verzögern. Die Anmeldung für die Winteruni 2020 läuft ab Mitte Jänner über LPIS.

Was regt dich auf? Schreib mir unter:
mitbestimmung@oeh-wu.at

FOLGE UNS AUF INSTAGRAM!
@OEH_WU 

#INSIDEÖFFREF

Es gibt etwas Neues auf der WU und du weißt es noch nicht? Unmöglich! Wir, das Referat für Öffentlichkeitsarbeit und Presse, informieren dich und alle anderen WU-Studierenden laufend über studienrelevante Inhalte, coole Partys, spannende Reisen und noch vieles mehr.

Du hast nicht nur online über die von uns betreute Website der ÖH die Möglichkeit, immer up to date zu sein, sondern kannst auch in unserem STEIL! die neuesten Infos nachlesen. Schau doch auch einmal auf unseren Social-Media-Kanälen vorbei! Auf Facebook und Instagram sind die aktuellen Angebote der ÖH noch schneller bei dir. Wir posten alle aktuellen Themen, um dich auf dem Laufenden zu halten.

Mit uns verpasst du auf der WU nichts!



oeh_wu



oeh_wu #STEIL! #Infosfürdich #Informationen



oeh_wu



oeh_wu #Aktuelles #STEILesUpdate

Kami Krista studiert Ingenieurwissenschaften im Major und Theater, Tanz und Medien als Minor an der Harvard University. Sie war schon als kleines Kind von schwierigen Problemen und ihren möglichen Lösungen fasziniert. Ihr Hauptziel ist es, ein wesentlicher Katalysator dafür zu sein, dass die globale Erwärmung unter 1,5 °C bleibt. Diese Absicht hat sie seit ihrer Kindheit geleitet, zum Beispiel, als sie im Alter von acht Jahren einen Brief an den Präsidenten von Brasilien schrieb oder mit elf Jahren einen TED Talk über eine nachhaltige Transportidee hielt. Gegenwärtig arbeitet Kami an mehreren Projekten, darunter einem Start-up und einer unabhängigen Forschung zu HIV-Therapien, die sie im Alter von 16 Jahren begonnen hat.



Warum Harvard?/War Harvard immer dein Traum?

Harvard war nie meine „Traum-Uni“. Ich hatte mich entschieden, mich bei Stanford und MIT zu bewerben und dachte, es würde nicht schaden, mich bei Harvard auch zu bewerben. Meine Motivation war immer, zu positiven Veränderungen in der Welt beizutragen, und ich sah eine Universität nie als ein Endziel, sondern einfach als ein Sprungbrett, das mir das besser ermöglichen würde. Allerdings, sobald ich mich mit dem Thema beschäftigte, hatte ich eine feste Meinung, an welche Art von Universität ich gehen wollte. Ich realisierte sehr schnell, dass ich mich an einer top US-amerikanischen Universität bewerben wollte. Die Schülerschaft kam als viel engagierter herüber und die Universitäten schienen diese außerschulischen Aktivitäten sehr stark zu unterstützen – ein Gefühl, das sich nur bestätigt hat. Obwohl ich gerne ans MIT und Stanford gegangen wäre, bin ich froh, dass ich mich für Harvard entschieden habe.

Warum hast du dich für dein Studium entschieden?

Ich habe mich an Harvard für den Studiengang Bioingenieurwesen als mein Hauptfach und Theater, Tanz und Medien als mein Zweitfach entschieden. Ich war der Meinung, dass Bioingenieurwesen mir ein Toolkit an Problemlösungsmethoden im Bereich der Biowissenschaften beschere würde, anstatt einfach Statistiken und Fachjargon auswendig zu lernen. Diese Funktionen werden schon an Computer ausgelagert – die Stärke der Menschen in diesem Prozess liegt in der Innovation, Kreativität und auch dem menschlichen Mitgefühl. Der letztere Grund ist, weshalb ich mich entschieden habe, TDM als mein Zweitfach hinzuzunehmen. Es wird, meiner Meinung nach, in den Naturwissenschaften zu wenig darüber gelehrt, wie man mit den Menschen als Emotionsbündel umgeht, sie versteht und letztendlich beeinflusst.

Wie hast du vom Fund of Excellence erfahren?

Nach meinem Abschluss des International Baccalaureate haben meine Familie und ich die drei Monate damit verbracht, Förderungen für mein erstes Jahr an Harvard aufzutreiben. Obwohl

Harvard eine großzügige finanzielle Beihilfe für Schüler aus Familien aus der untersten Einkommensschicht hat, fällt man als internationaler Schüler in Einkommensschichten darüber in eine Grauzone. Harvard überschätzte unseren familiären Beitrag massiv. Während vieler Internetrecherchen sind wir auf den Fund of Excellence gestoßen.

Was war deine Begründung, dich beim Fund of Excellence zu bewerben?

Der Fund of Excellence war die einzige Förderungsstelle, bei der es eine Möglichkeit gab, für internationale Bachelorstudiengänge außerhalb der EU ab dem ersten Studienjahr Unterstützung zu bekommen. Es gab schon wenig Unterstützung für internationale Studiengänge bei der Bachelorstufe, ganz zu schweigen von US-amerikanischen Universitäten, wo die Gebühren um vieles höher sind als überall anders. Obwohl es eine Investition anstatt eine wahre Förderung ist und deshalb eher einem Kredit ähnelt, war die Vorstellung, als 18-Jährige weniger Risiko für so eine hohe Summe zu tragen, ein wichtiger Überzeugungspunkt. Ich bin Natalia Corrales-Diez sehr dankbar, dass sie sich so sehr für meinen Fall eingesetzt hat und es mir ermöglicht hat, meine Reise an Harvard überhaupt zu beginnen.

Was ist der »Fund of Excellence«?

Der Fund investiert in die Ressource Mensch. Studierende bekommen eine Summe für Studiengebühren und Lebensunterhalt. Nach Abschluss des Studiums beteiligt sich der Fund am Einkommen. Mehr Informationen findest du unter fundofexcellence.com.

IMPRESSUM
MEDIENINHABER, HERAUSGEBER, VERLEGER Hochschülerinnen- und Hochschülerschaft an der Wirtschaftsuniversität Wien, Welthandelsplatz 1, Gebäude SC, 1020 Wien (Maximilian Ölinger, ÖH WU Vorsitzender)
KONZEPTION UND UMSETZUNG Julia Nemetz, Marble House GmbH LAYOUT Bettina Willnauer COVERBILD Petra Kamenar CHEFREDAKTION Magdalena Möslinger-Gehmayer, chefredaktion@oeh-wu.at REDAKTION Paul Gahleitner, Katharina Granzner, Tamara Havlicek, Moritz Kornherr, Johannes Matzer, Julia Mühl, Maximilian Ölinger, Sandra Reichhoff, Sandro Tirlir, Sarah Wandaller, Pál Vadász, Lukas Wanzenböck KONTAKT steil@oeh-wu.at, +43 131336 4295, www.oeh-wu.at ANZEIGENLEITUNG Sabrina Klatzer, sabrina.klatzer@marblehouse.at; Paul Gahleitner, paul.gahleitner@oeh-wu.at MEDIADATEN UND TARIFE www.oeh-wu.at DRUCK Walstead NP Druck GmbH, St. Pölten ERSCHINUNGSWEISE monatlich, AUFLAGE 25.000, \$1 ABS. 4 GLEICHBEHANDLUNGSGESETZ »Bei allen personenbezogenen Bezeichnungen [...] gilt die gewählte Form für beide Geschlechter.« Namentlich gekennzeichnete Artikel müssen nicht mit der Meinung der Redaktion übereinstimmen. ÄNDERUNG DER ZUSTELLADRESSE Eine geänderte Zustelladresse ist in der Studienabteilung der Wirtschaftsuniversität Wien bekanntzugeben – das STEIL wird jeweils an die gemeldete Studierendenadresse versandt. WENN DU MITARBEITEN MÖCHTEST, SENDE EINE E-MAIL AN MITARBEIT@OEH-WU.AT.

After-STEOP-Talk

14. & 16. Jänner 2020

Du hast die STEOP erfolgreich hinter dich gebracht?
Dann hol dir wertvolle Tipps für deinen weiteren Studienverlauf!

NACH DER STEOP STELLEN SICH VIELE FRAGEN:

- Wie geht es nach der STEOP weiter?
- Was ist eine PI oder VUE und wie melde ich mich am besten dafür an?
- Was ist, wenn ich keinen Platz bekomme?
- Welche Prüfungen haben Priorität und was lässt sich gut kombinieren?
- Welche Kurse sollte ich mir am besten für ein Auslandssemester aufheben?
- Was sind SBWLs und wie kann ich mich dafür anmelden?

KEINE ANGST, MIT DIESEN FRAGEN SIND ALLE AM BEGINN DES WU-STUDIUMS KONFRONTIERT.

Die ÖH WU veranstaltet deswegen die After-STEOP-Talks, um euch optimal für den weiteren Studienverlauf zu rüsten.

WAS ERWARTET DICH?

- der perfekte Prüfungs-Fahrplan
- Infos über Vorlesungsanmeldungen
- Infos über SBWLs
- Wissenswertes über Auslandssemester
- Tipps & Tricks und vieles mehr

ANMELDUNG

Komm im Referat für Internationales der ÖH WU vorbei (Öffnungszeiten: Mo.–Do. 11–13 Uhr) oder melde dich online auf www.welthandelsplatz.at an. Bei Fragen, schreib an zell@oeh-wu.at.



PÁL VADÁSZ

AKTIONSGEMEINSCHAFT WU
GENERALSEKRETÄR ÖH WU

Ich Sorge dafür, dass dein Studium zur besten Zeit deines Lebens wird. Mit unseren Events und Partys schaffen wir Abwechslung vom Uni-Alltag und bringen die Studierenden zusammen. Außerdem organisieren wir Reisen zu den Hotspots Europas.

„TIPPS UND TRICKS AUS ERSTER HAND ZU ERFAHREN, HAT MIR NACH DER STEOP SEHR GEHOLFEN, RICHTIG DURCHZUSTARTEN.“

WIR GEHEN AUF ALLE STUDIENPLÄNE VON WISO UND WIRE EIN, ZUSÄTZLICH KÖNNT IHR JEDERZEIT EURE FRAGEN STELLEN! NACH DEM VORTRAG GIBT ES AUCH NOCH ZEIT FÜR EINE PERSÖNLICHE BERATUNG, UM ALL DEINE FRAGEN ZU KLÄREN!

UM 0,70 € VERSICHERT

Jedes Semester zahlst du 20,20 Euro als ÖH-Beitrag ein. 19 Euro gehen an die ÖH WU als deine lokale Interessensvertretung und an die ÖH-Bundesvertretung. Die restlichen 70 Cent wandern in eine umfassende Unfall- und Haftpflichtversicherung.



PAUL GAHLEITNER

AKTIONSGEMEINSCHAFT WU
WIRTSCHAFTSREFERENT ÖH WU
STUDIENVERTRETER BAWISO

Als Wirtschaftsreferent verwalte ich das Geld der ÖH WU. Ich bin für alle Ausgaben und Einnahmen verantwortlich. Zusätzlich verantworte ich noch die ÖH Kurse und die Bücherbörse als Services für WU Studierende.

Mit der Unfall- und Haftpflichtversicherung sind alle Unfälle und Schäden gedeckt, die im Rahmen des Studiums entstehen können. Das gilt vor allem für die Räumlichkeiten der WU. Unfälle und Schäden im Zuge von Veranstaltungen mit direktem Bezug zum Studium (z. B. Exkursionen, Praktika, ÖH-Veranstaltungen etc.) sind ebenfalls im Versicherungsschutz enthalten. Inkludiert sind auch die Wege zu bzw. von Räumlichkeiten der WU und sogar Unfälle während des Auslandssemesters (Ausnahmen sind im Haftpflichtbereich: USA, Kanada und Australien) fallen in das Versicherungsgebiet.

ZU BEACHTEN IST ALLERDINGS, DASS DIESE VERSICHERUNG WEDER IM INLAND NOCH IM AUSLAND ALS ERSATZ EINER KRANKENVERSICHERUNG GILT!

Eine Bestätigung über eine gültige Unfall- und/oder Haftpflichtversicherung kann dir die ÖH auf Deutsch und Englisch im Namen der Generali AG ausstellen. Schreib dazu einfach an studierendenversicherung@oeh.ac.at. Natürlich hoffen wir, dass du die Versicherung nie benötigst. Doch wenn es einmal dazu kommen sollte, sind wir jederzeit gerne bereit, dir zu helfen.

Wie funktioniert das genau?

Zuallererst musst du eine Schadensmeldung einreichen. Am besten gestaltest du diese so ausführlich wie möglich, indem du alle dir zur Verfügung stehenden Daten wie Beweise oder polizeiliche Meldungen hinzufügst. Das erleichtert die Bearbeitung und verkürzt den Abwicklungsprozess immens. Ab der Schadensmeldung übernimmt der Versicherer den Fall und setzt dich über die weiteren Schritte in Kenntnis. Der Versicherer muss entweder nachweisen, dass kein versicherungswürdiger Schaden vorliegt oder für den Schaden aufkommen. Mit dieser besonderen Regelung (umgekehrte Beweislast) soll die Abwicklung für dich erleichtert werden.

Nach erfolgter Abwicklung kommt es entweder zur Zahlung oder zur Ablehnung des jeweiligen Falles.

Bei Fragen zur ÖH-Versicherung melde dich auch gerne bei mir: paul.gahleitner@oeh-wu.at

70 CENT AUS DEINEM ÖH-BEITRAG VERSICHERN DICH IM STUDIUM. WELCHE LEISTUNGEN DIE VERSICHERUNG ABDECKT? EIN KURZER ÜBERBLICK:

Du bist durch den ÖH-Beitrag automatisch unfall- und haftpflichtversichert.

Polizzenummer Kollektivhaftpflichtversicherung:
000 1810 4297

Haftungssumme: 1 Million Euro für Sach- und Personenschäden an Dritten

Polizzenummer Kollektivunfallversicherung: 000
1809 6819

Versicherungssummen bei der Unfallversicherung:
7.500 Euro für Unfallkosten; 50.000 Euro für dauernde Invalidität (DI); 15.000 Euro für Unfalltod

Schadensmeldung an:
oeh-versicherung.at@generali.com

DURCH RAUE GEWÄSSER ZUM PERFEKTEN WU-STUDIUM



Am Weg zum perfekten WU-Studium segeln wir oft durch raue Gewässer. Doch mit der richtigen Mannschaft und einer guten Navigation kommen wir unserem Ziel immer ein Stückchen näher. Unser oberstes Ziel: „Qualität und Fairness in deinem WU-Studium!“ Dafür setzen wir uns tagtäglich ein. Wie genau wir das Studium ein bisschen besser machen, kannst du in diesem Beitrag lesen. Wir lassen das letzte Jahr Revue passieren und haben dir hier ein Paar Punkte rausgesucht darüber, was sich so getan hat.

Wir beschleunigen dein Studium!

Damit du dein Studium schneller vorantreiben und du auch wirklich so schnell studieren kannst, wie du es gerne tun würdest, setzen wir uns laufend dafür ein, dass die Ferien-Unis im Winter und Sommer ausgebaut werden. Bei der letzten Winter-Uni ist es uns erstmals gelungen, dass über 30 Kurse angeboten wurden. Kommenden Februar kannst du dich sogar auf 36 freuen. Und mit 51 Kursen war die vergangene Sommer-Uni die größte bisher.

Uni oder FH? Mehr Flexibilisierung in deinem Studium!

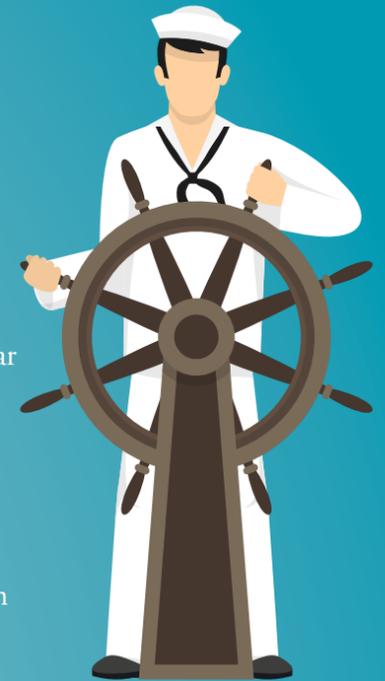
In deinem Studium soll es mehr Freiheit und weniger Pflicht geben. Dafür stehen wir und dafür setzen wir uns auch ein. Mit dem neuen Studienplan in BaWiso und der Umstellung mit IBC als LVP konnten wir einen wichtigen Schritt in Richtung weniger Anwesenheitspflicht setzen. Auch in WiRe tut sich was: Sozialrecht ist zur LVP geworden und Arbeitsrecht zur VUE.

Mehr Plätze!

Das Platzangebot ist an der WU ein ständiges Thema. Uns ist es ein Anliegen, dass jeder auch die Kurse machen kann, die man gerne machen möchte. Doch größere Kurse allein sind nicht die optimale Lösung. Das schadet meist der Lehrqualität. Ein optimales Betreuungsverhältnis ist das Schlüsselwort. So ist es uns gelungen, im letzten Jahr beispielsweise Kurse wie AMC III oder Finanzierung auszubauen. Auch im Wirtschaftsrecht ist das Lehrangebot bei Fächern wie IFS und Europarecht ausgebaut worden.

SBWL – echte Spezialisierung im Studium

Eine „echte“ Spezialisierung ist für uns als WU-Studenten besonders wichtig, um uns später am Arbeitsmarkt von anderen abzuheben und damit wir uns in dem Bereich weiterbilden können, der uns auch wirklich interessiert. Deswegen treiben wir den Ausbau bestehender SBWLs und die Schaffung neuer Spezialisierungen ständig voran. So gibt es nun „Strategy and Managerial Accounting“ bei Unternehmensführung und „International Business Communication“ wird als neue SBWL kommen.





Perfekte Vorbereitung – die ÖH-Kurse

Die ÖH-Kurse sorgen dafür, dass du für deine Prüfungen perfekt vorbereitet bist. Das Angebot reicht von einigen STEOP-Fächern bis hin zu AMC über Excel-Kurse. Knapp 5000 Studierende haben allein im letzten Jahr einen Kurs besucht und sich somit perfekt für die Prüfungen vorbereitet oder sich nützliche Skills angeeignet.

Neue Services der ÖH WU

Neben den unipolitischen Angelegenheiten liegt uns auch eine serviceorientierte Arbeit am Herzen. Im vergangenen Sommer haben wir alle Broschüren für dich neu überarbeitet. Somit stehen insgesamt 15 Broschüren für jeden Studiengang und für Themen wie Job, Masterarbeit u. v. m. für dich in unserem Beratungszentrum bereit. Um dich als Student optimal zu unterstützen, bieten wir ab jetzt auch einen Plagiatscheck an. Gegen einen kleinen Unkostenbeitrag kannst du deine Arbeiten ganz einfach bei uns checken lassen und auf Nummer sicher gehen. Weiters findest du in Zukunft auch den perfekten Fahrplan für dein WiRe-Studium. Komm einfach vorbei und lass dich überraschen, was wir alles an Serviceangeboten für dich bereitgestellt haben.

Wir sorgen für das richtige Uni-Leben

Auch die Freizeitgestaltung zählt für uns zum Service. Für Kulturbesessene gibt es Theaternächte, für Reiselustige organisieren wir Ausflüge in alle möglichen Städte oder zu Events. Beim Heurigen oder der Veranstaltungsreihe STEILER Einstieg hast du die perfekte Möglichkeit, andere Studienkollegen besser kennenzulernen. Nicht fehlen dürfen auch unvergessliche Partynächte wie „Saunieren statt Studieren“ oder beim Cocktailstand.



Tradition: der WU-Ball

Der WU-Ball ist der größte klassische Studierendenball Europas. Die ÖH WU ist Alleinveranstalter der beliebten Ballnacht, die nun am 11. Jänner in der Wiener Hofburg stattfindet. Der Reinerlös des Balls kommt zur Gänze dem Sozialfond der ÖH WU zugute.

Qualität in deinem Studium steht für uns an erster Stelle!

Den Mittelpunkt unserer Arbeit bildet dein Studium. Unsere obersten Ziele sind faire, qualitativ hochwertige und transparente Rahmenbedingungen an der Uni. Darum sind wir Tag für Tag im Einsatz, um die perfekten Lösungen für deine Probleme zu finden. Im vergangenen Jahr hat sich viel getan und verbessert, doch wir bleiben weiter dran, am Weg zum perfekten WU-Studium!

MASTER „Quantitative Finance“:

Das Erfolgsrezept?

Mit dem englischsprachigen Masterstudium Quantitative Finance bietet die Wirtschaftsuniversität Wien Studierenden ein exklusives und internationales Studienprogramm. Im Rahmen eines ausgewogenen und gut strukturierten Curriculums erhalten Studierende eine exzellente akademische und praktische Ausbildung. International renommierte Forscher ermöglichen diesen Masterstudiengang und garantieren gleichzeitig ein hohes akademisches Niveau. Studierende profitieren von einer engen Zusammenarbeit mit der Faculty und deren Kontakten zur Praxis.

Wie komm' ich rein?

Voraussetzung für die Zulassung zum Masterstudium Quantitative Finance ist der Abschluss eines einschlägigen Bachelorstudiums oder eines anderen gleichwertigen Studiums.

Außerdem musst du noch EINES der folgenden Kriterien erfüllen:

- Betriebswirtschaftslehre und/oder Volkswirtschaftslehre und/oder Finanzwirtschaft im Ausmaß von mindestens 60 ECTS-Credits
- Mathematik und/oder Statistik und/oder Computing im Ausmaß von mindestens 45 ECTS-Credits

Zusätzlich werden deine Englischkenntnisse überprüft. Du musst EINE der folgenden Voraussetzungen erfüllen:

- Englisch als Muttersprache
- ein mindestens 3-jähriges Bachelor-Studium komplett in Englisch (Achtung: Hier ist eine Bestätigung deiner Universität notwendig!)
- gültige Sprachzertifikate (TOEFL 600/250/100, IELTS 7.0, TOEIC 800, CAE (Certificate of Advanced English), CPE (Certificate of Proficiency in English), BEC Higher (Business English Certificate Higher) oder UNICert III)
- Sprachprüfungen der WU (English Business Communication) im Ausmaß von mindestens 14 ECTS-Credits und einem Notendurchschnitt von mindestens 2,49

Perspektiven

Absolventen des Quantitative-Finance-Masterprogramms sind bestens auf eine Laufbahn als quantitativ orientierte Fachkräfte in der Finanzwirtschaft oder auf eine entsprechende wissenschaftliche Laufbahn vorbereitet. Folgende Bereiche sind dabei besonders beliebt: Asset Management, Kredit- und Marktrisikomanagement, Treasury, Handel mit Finanzinstrumenten, Financial Engineering oder Finanzmarktanalyse.

SBWL „Business Information Systems“: Worum geht's?

Ziel der SBWL ist es, zukünftige Manager mit einem für den Managementalltag notwendigen IT-Grundwissen auszustatten.

Als Grundkurs (Grundzüge der IKT) erwartest du zunächst eine Einführung in die neusten Kommunikationstechnologien, die in Firmen und im Alltag eingesetzt werden (z. B. PCs, Mobilfunk, GPS, RFID-Chips etc.). Nach diesem Grundkurs setzt ein Wahlbereich ein, der einen guten Überblick über IT im Unternehmen verschafft:

Wie setzt ein Unternehmen IT für innerbetriebliche Abläufe ein (betriebliche Anwendungssysteme)? Wie kann IT zwischenbetriebliche Prozesse unterstützen (B2B), beispielsweise auch in unterschiedlichsten Branchen wie dem Gesundheitswesen oder dem Finanzwesen? Wie nutzt man IT im Bereich E-Marketing und E-Commerce (B2C)?

Wie komm' ich rein?

Es gibt insgesamt 120 Plätze pro Semester. 20 Studierende werden über den Studienfortschritt aufgenommen (Häufungsregelung). Alle anderen WINF-Studierenden werden anhand der Anzahl der folgenden bereits absolvierten Lehrveranstaltungen gereiht: „Grundzüge der Programmierung“, „Grundzüge der Modellierung“, „Rechnerpraktikum aus Programmierung“, „Netzwerke“, „Netzwerksicherheit“, „Datenbanksysteme“, „IS-Projektmanagement“, „Prozessmanagement“. Alle Studierenden, die noch keine der oben genannten LVs absolviert haben, werden nach dem Prinzip „First come, first served“ gereiht.

Empfohlener Studienaufbau

1. Semester:
 - Kurs 1: Grundzüge der IKT
 - Kurs 2: Internet Economics
2. Semester
 - Kurs 3 + 4: Wahlbereich
3. Semester:
 - Kurs 5: Business Information Systems Projektseminar

Deloitte.



Welcome back to the Future.

Wir suchen auch 2020 Talente, die mit uns die digitale Zukunft gestalten wollen.

- Du bist StudentIn oder AbsolventIn der Betriebswirtschaft oder der Wirtschaftsinformatik
- und interessierst dich für Themen an der Schnittstelle von Wirtschaft und IT?

Dann unterstütze unsere Kunden doch in Projekten rund um Digitalisierung, Automatisierung & Robotics, Datenanalyse, IT Risk Management, IT Projektmanagement und Prozessoptimierung.

Dein nächster Karriereschritt –
nur einen Klick entfernt: jobs.deloitte.at

What impact will you make?
www.deloitte.at/karriere

ANZEIGENPORTALE ALS GESCHÄFTSMODELL



von Magdalena Möslinger-Gehmayr und Lukas Wanzenböck

Markus Dejmek ist Geschäftsführer der Scout24-Gruppe in Österreich. Im STEIL-Interview erzählt er, wie sich das Unternehmen in den letzten Jahren entwickelt hat. Er berichtet aus seinem Arbeitsalltag, von der gelebten, offenen Unternehmenskultur und wie Scout24 auch in Zukunft das „Consumer first“-Prinzip erfüllen will.

**RUND 80 % DER AUTO
HÄNDLER UND IMMOBILI-
ENMAKLER IN
ÖSTERREICH SIND
UNSERE KUNDEN.**

STEIL: Wie lässt sich das Geschäftsmodell von Scout24 am Markt einordnen?

Der Markt, in dem sich Scout 24 befindet, heißt Classified (Anzeigenportale). Wie Google, Facebook oder AirBnb verbinden wir viele Private mit vielen Anbietern. Rund 80 % der Autohändler und Immobilienmakler in Österreich sind unsere Kunden, die ihre Angebote bei uns inserieren. Als Gegenleistung stellen wir diese Inserate online und liefern Anfragen. Im Fokus unseres Geschäftsmodells stehen das Personal, das Marketing, die Marke und die Website – somit sind wir Asset Light.

**HEUTZUTAGE FÜHRT
DER ERSTE WEG JEDES
KONSUMENTEN UNSERER
BRANCHE INS INTERNET.**

Welche Rolle hat Scout24 in den letzten Jahren eingenommen?

In den letzten vier Jahren sind wir in Österreich sehr stark gewachsen, wir haben uns im Autobereich nach vorne gekämpft, Gebrauchtwagen.at gekauft und integriert. Dadurch konnten wir ein sehr großes Autonetzwerk akquirieren. Zusammen mit einem zweiten Markt sind wir die einzigen relevanten Plattformen, die es noch gibt. Auch am Immobilienmarkt verlassen sich die Makler sehr stark auf uns. Heutzutage führt der erste Weg jedes Konsumenten unserer Branche ins Internet. Das heißt: Wenn man also auf keiner Plattform vertreten ist, ist man eigentlich nicht existent.

Welche Portale von Scout24 sind die wichtigsten? In welchen Ländern sind diese vertreten?

Scout24 hat sich in der Vergangenheit aufgespalten – heute bieten wir Leistungen im Bereich Auto und Immobilien an. Mit dem Börsengang von Scout24 im Jahr 2015 konnten wir unsere Marktposition zudem stärken und treten seitdem als Aktiengesellschaft auf. Darunter befinden sich nun zwei Marken: die ImmobilienScout24 in Deutschland und Österreich sowie AutoScout24 in Österreich, Deutschland, Belgien, den Niederlanden und Italien. Zurzeit beschäftigen wir 1.200 Leute europaweit, davon 1.000 in Deutschland.

Wie sind Sie zur Rolle des Geschäftsführers gekommen?

Durch viel gute Arbeit. Seit Beginn meiner Karrierelaufbahn bin ich in der IT-Branche tätig. 2015 bin ich in die Scout24-Gruppe eingetreten und war anfangs für den Autosektor zuständig. Im Mai 2019 habe ich dann auch den Immobilienteil übernommen.

Welche Tätigkeiten üben Sie als Geschäftsführer von Scout24 aus? Wie gestaltet sich Ihr Alltag?

Mein Alltag wird von vielen Meetings und Abstimmungen dominiert. In der Geschäftsführung hat man das vollkommenste Bild – man steht in engem Kontakt mit anderen Standorten und den verschiedenen Abteilungen. Das muss man nützen, um sicherzustellen, dass sowohl die Leute als auch das Unternehmen im Ganzen in die richtige Richtung gehen. Meine Aufgabe ist es, zu schauen, dass wir alle Stellen mit qualifizierten Leuten besetzen. Als Aktiengesellschaft schmerzt jede leere Stelle und das wollen wir nicht. Wir betreuen 1.700 Makler und 3.000 Autohändler, somit sind wir sehr vertriebslastig. Demnach haben wir eine relativ

große Marketingabteilung, führen Datenanalysen durch und beschäftigen Leute in den Bereichen Finance, IT und Support. Dafür braucht es geeignetes Fachpersonal – wir sind stets bemüht, ausgebildete Fachleute und Mitarbeitende aus dem tertiären Bildungssektor für unser Unternehmen zu gewinnen.

Was macht Sie als Arbeitgeber besonders attraktiv?

Unsere sehr moderne Unternehmenskultur macht uns sicher zu einem attraktiven Arbeitgeber. Jeder träumt immer davon, bei Google oder Facebook zu arbeiten, bei uns ist die Kultur sehr ähnlich. Wir legen viel Wert auf eine sehr offene Kultur – wir sind alle per Du und jeder kann mit jedem reden. Uns ist es zudem wichtig, gute Gehälter zu bezahlen. Die Branche an sich und ihre zukünftige Entwicklung macht die Arbeit bei uns natürlich auch sehr spannend. Darüber hinaus haben wir ein sehr schönes Dachgeschossbüro mit Blick auf die Wiener Staatsoper.

**DIE ANZEIGENPORTALE,
DIE ES HEUTE GIBT, WIRD
ES KÜNFTIG AUF DIESE
ART NICHT MEHR GEBEN.**

Geben Sie uns einen Ausblick in die Zukunft von Scout24. In welche Richtung möchte man gehen?

Heute sind wir ein Anzeigenportal. In Zukunft wollen wir zudem Transaktionen abbilden. Scout24 ist ein gut gefördertes Start-up und macht zwar international einen Umsatz von über 600 Millionen Euro, wir müssen uns aber neu erfinden, denn die Anzeigenportale, die es heute gibt, wird es künftig auf diese Art nicht mehr geben. Der Automarkt verändert sich schneller, weil er gerade bei jüngeren Menschen hin in Richtung Abo-Mo-

delle geht. Zudem werden wir bei den Immobilien eine Transaktion in Hinsicht auf Erstellung eines Vertrags, Abschluss einer Versicherung und Geldtransfer anbieten. Ebenfalls wollen wir beispielsweise ein Treuhandkonto, um den Immobilienkauf besser abwickeln zu können. Anfragen von Kunden sollen außerdem vor Übermittlung an den Makler bereits weitreichende Informationen enthalten, um eine effizientere Abwicklung des Geschäfts zu ermöglichen.

WENN DU DEN KONSUMENTEN HAST, HAST DU AUCH DEN HÄNDLER ODER MAKLER. HAST DU HINGEGEN NUR DEN HÄNDLER/MAKLER, HEISST DAS NICHT UNBEDINGT, DASS DU DEN KUNDEN HAST.

Dabei werden wir auch vermehrt forcieren, die Anlaufstelle für Kreditfinanzierung zu sein. Insgesamt steht also der Mehrwert für den Kunden im Vordergrund, alles andere zieht dann nach. Denn wenn du den Konsumenten hast, hast du auch den Händler oder Makler. Hast du hingegen nur den Händler/Makler, heißt das nicht unbedingt, dass du den Kunden hast. Deshalb „consumer first“.

Das Um und Auf in einer so lebendigen Branche?

Die besten Leute zu haben. Die Branche ändert sich sehr schnell, wir haben relativ kurze Zyklen. Dazu brauchen wir das beste Team. Wenn du nicht schnell genug bist, macht es wer anderer besser.



Markus Dejmek und Steil-Redakteur Lukas Wanzenböck im Gespräch auf der Terrasse der Scout24 Österreich Niederlassung im 1. Wiener Gemeindebezirk.



Markus Dejmek ist seit Juli 2019 Geschäftsführer der Scout24-Gruppe in Österreich. Er übernimmt damit die Position von seinem Vorgänger Christian Nowak für die österreichischen Scout24-Portale. Bereits seit Ende 2015 leitet der 39-Jährige als Country Manager das Austro-Team von AutoScout24, seit 2017 auch jenes von Gebrauchtwagen.at. Nun gilt seine Verantwortung auch den Immobilienportalen von Scout24 in Österreich.

KARRIERE BEI SCOUT24 ÖSTERREICH



Univ.-Prof. Mag. Dr. Barbara chachermayer-Sporn
Institut für Hochschulmanagement

Heute

Beschreiben Sie sich in Emoticons! 18:00 ✓

😊 18:02

Was würden Sie am WU-Studium gerne verändern? 18:03 ✓

Kommt auf das WU-Studium an. Wir haben ja so viel Auswahl an der WU, das finde ich ganz toll. Änderungsbedarf gibt es zwar immer, aber nichts, das sich jetzt besonders aufdrängt. Noch mehr Sichtbarkeit der WU im internationalen und globalen Umfeld wäre sicher erstrebenswert. 18:05

Was läuft an der WU besser/schlechter als an anderen Universitäten? 18:05 ✓

Die Internationalisierung der WU ist eine ihrer Stärken. Die große Zahl der Studierenden, die davon profitieren, ist ein schöner Beweis dafür.

Manchmal würde ich mir eine raschere Reaktion auf aktuelle Entwicklungen wünschen. Aber Entscheidungsprozesse an Universitäten sind eben langwierig. 18:06

Warum sind Sie Professorin geworden und an die WU gekommen? 18:07 ✓

Die Neugierde und die Arbeit in der Forschung. Ich bin seit 1988 an der WU und kenne daher viele Phasen der spannenden Entwicklung der WU. 18:08

Wo gibt es den besten Kaffee am Campus? 18:09 ✓

In meinem Büro. 18:09

Was haben Sie während Ihres Studiums fürs Leben gelernt? 18:10 ✓

Disziplin und gute Freunde, mit denen ich mich auf viele Prüfungen vorbereitet habe. 18:11

Was haben Sie als Letztes zum ersten Mal gemacht? 18:10 ✓

Daran kann ich mich leider nicht erinnern. Es ist wohl zu viel Routine in meinem Alltag. 18:11

Was ist das Nervigste an Studierenden? 18:12 ✓

Studierende nerven mich generell nicht. Ich habe nur manchmal nicht genug Zeit, um mich um alle Anliegen zu kümmern. 18:12

Was macht für Sie eine gute Vorlesung aus? 18:13 ✓

Die Kombination aus Vortrag, Einblicken von Externen und Mitarbeit der Studierenden in welcher Form auch immer. 18:14

Das sollte jeder WU-Student gelesen haben: 18:17 ✓

Daniel Kahneman, „Thinking Fast and Slow“. 18:18



SANDRA REICHHOLF

AKTIONSGEMEINSCHAFT WU
SOZIALREFERENTIN ÖH WU

Das Referat für Soziales hilft dir bei finanziellen und rechtlichen Problemen und Fragen. Schreib uns dein Anliegen oder deine Frage(n) an soziales@oeh-wu.at oder komm in unserer Referatsstunde persönlich vorbei!

GIS – GEBÜHREN INFO SERVICE, STUDIERENDE UND BEFREIUNGEN

Die GIS (www.gis.at) ist eine 100-Prozent-Tochter des ORF und ist mit dem Rundfunkgebührenmanagement betraut. Ihre Tätigkeit ist durch das Rundfunkgesetz gedeckt.

Im Rahmen der GIS-Abgabe treffen Abgabepflichtige einige **Meldepflichten**:

- Besitz einer Rundfunkempfangseinrichtung, sprich einem Gerät, mit dem Radio- und/oder Fernsehprogramme empfangen werden können, unabhängig vom Umfang der Nutzung
- Allein der Besitz eines Fernsehapparates bzw. eines Radios (Ausnahme Autoradios) verpflichtet zur Meldung bei der GIS.

Bist du Bezieher einer der nachfolgend aufgelisteten Leistungen, kannst du dich u. U. befreien lassen:

- Beihilfen nach dem aktuellen Studienförderungsgesetz (z. B. Studienbeihilfe)
- Pflegegeld oder einer vergleichbaren Leistung
- Leistungen nach pensionsrechtlichen Bestimmungen oder diesen Zuwendungen vergleichbare sonstige wiederkehrende Leistungen versorgungsrechtlicher Art der öffentlichen Hand
- Leistungen nach dem aktuellen Arbeitslosenversicherungsgesetz
- Beihilfen nach dem aktuellen Arbeitsmarktförderungsgesetz
- Beihilfen nach dem aktuellen Arbeitsmarktservicegesetz
- Leistungen und Unterstützungen aus der Sozialhilfe oder der freien Wohlfahrtspflege oder aus sonstigen öffentlichen Mitteln wegen sozialer Hilfsbedürftigkeit
- Gehörlose oder schwer hörbehinderte Personen

Zusätzlich musst du über ein geringes Haushaltsnettoeinkommen verfügen.

Das Haushalts-Nettoeinkommen ist das Nettoeinkommen (= sämtliche Einkünfte in Geld oder Geldeswert vermindert um Verluste und die gesetzlich geltenden Abzüge) aller im Haushalt lebenden Personen. Das Haushaltsnettoeinkommen darf bei einer Person 1.045,03 €, bei zwei Personen 1.566,85 € nicht übersteigen. Das Haushaltsnettoeinkommen erhöht sich für jede weitere Person im Jahr 2019 um € 161,25.

Beachte: Bei der Ermittlung des Nettoeinkommens sind Leistungen aufgrund des Familienlastenausgleichsgesetzes (z. B. Familienbeihilfe), Kriegsoferrenten, Heeresversorgungsrenten, Opferfürsorgerechten, Verbrechensopferrenten sowie Unfallrenten und das Pflegegeld nicht anzurechnen.

Aktuellste Entwicklungen in der Judikatur

Mit der jüngsten Rechtsprechung des VwGH wurden die Befreiungstatbestände erweitert. Durch das Ergebnis des VwGH ist es auch Beziehern von ausländischen Studienförderungen (wie z. B. Bafög) möglich, einen Antrag auf Befreiung zu stellen. Aus nicht nachvollziehbaren Gründen ist der VwGH jedoch nicht davon ausgegangen, dass der Bezug einer ausländischen Studienförderung allein als Nachweis für die Befreiung reicht. Es muss zusätzlich behauptet werden, dass man nach dem (österreichischen) Studienförderungsgesetz einen Anspruch auf Studienbeihilfe hat. Ob ein (fiktiver) Anspruch auf Studienbeihilfe tatsächlich besteht und somit die Befreiung von der GIS-Abgabe zugesprochen wird, wird von Amts wegen geprüft. Solltest du dir nicht sicher sein, ob du dich von der GIS-Abgabe aufgrund dieses neuen Befreiungstatbestands befreien lassen kannst, komm zu uns ins Sozialreferat oder schreib uns eine E-Mail, wir helfen dir gerne weiter.

Der Online-Stipendienrechner der AK Oberösterreich gibt einen ganz guten Überblick, ob du einen Anspruch auf Studienbeihilfe nach österreichischem Recht hättest, wenn dieser auch nur fiktiv ist.

WU CHECK

Wir lösen deine Probleme im Studium. Hast du Schwierigkeiten mit Professoren, Instituten oder der Anrechnungsstelle? Wo brauchst du Unterstützung?

Schreib uns mit deinem Anliegen an: wucheck@oeh-wu.at.



SARAH WANDALLER

AKTIONSGEMEINSCHAFT WU
BILDUNGSPOLITISCHE
REFERENTIN ÖH WU



Ist es die richtige SBWL für mich?

Liebes ÖH-Team,

mein Name ist Manuel und ich studiere jetzt im 4. Semester IBW. Ich habe eine Frage bezüglich meiner SBWL, mit welcher ich in diesem Semester angefangen habe. Ich mache gerade Kurse der SBWL Finance und habe teilweise große Probleme. Ich komme kaum mit den Stoffmengen zurecht und auch die geforderten Beispiele kann ich nur mit sehr hohem Aufwand lösen. Im Hinblick auf die Fachprüfung bereitet mir das ziemliche Sorgen und ich bin mittlerweile auch nicht mehr sicher, ob ich diese SBWL wirklich absolvieren möchte, vor allem, weil ich bei Studienkollegen sehe, mit wie viel weniger Aufwand sie sehr gute Ergebnisse erzielen können.

Ist es denn eigentlich möglich, die SBWL „abzurechnen“ und im kommenden Semester mit einer neuen SBWL zu starten? Was muss ich tun, damit diese SBWL aus dem LPIS gelöscht wird, und für wie viele SBWLs kann ich mich im kommenden Semester bewerben?

Vielen Dank für eure Antwort,
Manuel



Hallo Manuel,

grundsätzlich kann man sich für vier SBWL (wenn man in seinem Studienplan zwei SBWL absolvieren muss) bzw. für zwei SBWL (wenn man in seinem Studienplan eine SBWL absolvieren muss) bewerben. Wenn du bereits mit einer SBWL begonnen hast und dir die zweite SBWL noch fehlt, hast du noch drei weitere Bewerbungen offen. Jede begonnene oder schon absolvierte SBWL reduziert die Zahl deiner Bewerbungen um 1. Es ist natürlich möglich, deine SBWL abzubrechen, wenn du merken solltest, dass du mit dem Themengebiet nicht zurechtkommst. In IBW hast du auch die Möglichkeit, anstelle von zwei SBWL die Spezialisierung Cross Functional Management (= 40 ECTS) zu absolvieren.

Am einfachsten funktioniert die Abmeldung von der SBWL Finance, indem du einerseits deinem LV-Leiter schreibst, dass du den Kurs gerne abbrechen möchtest (auch wenn dir dafür ein „Nicht Genügend“ eingetragen wird) und anschließend dem Study Service Center der WU mitteilst, dass du diese SBWL beenden möchtest und sie dich wieder für vier Bewerbungen freischalten. Wir wünschen dir viel Erfolg bei der Suche nach der richtigen SBWL für dich! Falls du noch weitere Fragen hast, kannst du dich jederzeit wieder an uns wenden!

Liebe Grüße

GLÜCKSHORMONE STATT AUFPUTSCHMITTEL: 100 % NATÜRLICHE WACHMACHER



Der Leistungsdruck in unserer Gesellschaft nimmt immer mehr zu. Vor allem Studierende spüren diesen Druck häufig, da sie oft viel auf einmal erledigen müssen. Manchen fällt dies leicht, anderen hingegen nicht. Diejenigen, die diesem Druck schwerer standhalten können und sich bei der Masse an Aufgaben dann oft nicht mehr so gut konzentrieren können, versuchen sich immer öfter mit kleinen, aber feinen Hilfsmitteln den stressresistenteren Kollegen anzupassen. Aus diesem Grund werden Medikamente zweckentfremdet und für die Leistungssteigerung im Uni-Alltag verwendet. Das Hirndoping erfreut sich reger Beliebtheit. Aber die Einnahme von Aufputschmitteln bleibt nicht ohne (gesundheitliche) Folgen.

MEHRERE STUNDEN DURCHLERNEN DANK AUFPUTSCHMITTEL

Ein beliebtes Medikament, das eine rasante Steigerung der Konzentrationsspanne bewirkt, ist Ritalin. Dieses wird meist Kindern mit ADHS verschrieben und ist eigentlich nur auf Rezept erhältlich. Nach der Einnahme dieses Medikaments ist man innerhalb kürzester Zeit extrem aufnahmefähig und höchst konzentriert. Man kann mehrere Stunden kinderleicht durchlernen. „Bei der ersten Einnahme von Ritalin war ich ziemlich geflasht“, berichtet eine Studierende, „da hab ich mich abgehetzt, so viel wie möglich zu schaffen, weil ich wusste, dass es nur vier Stunden wirkt. Ich hab dann in den vier Stunden sehr viel, sehr konzentriert ohne Pause gelernt – das schaff ich sonst nicht so gut.“ Doch was wie ein wahr gewordener Konzentrationstraum klingt, hat häufig schwere Folgen.

RISIKEN UND NEBENWIRKUNGEN

„Ritalin ist nichts anderes als Kokain, nur in geringerer Dosis“, warnt Gerald Hüther, Professor für Neurobiologie an der Psychiatrischen Uni-Klinik Göttingen*. Die Wirkung des Aufputschmittels nimmt wenige Stunden nach ihrer Einnahme wieder drastisch ab. Auf das mehrstündige Hoch folgen Tage der Erschöpfung. Allein der Gang zum Badezimmer wird zu einer Belastungsprobe, am liebsten würde man tagelang im Bett bleiben. Auch Angstzustände und Krampfanfälle sind häufige Nebenwirkungen von Ritalin. Nicht zu vergessen das strafrechtliche Risiko: Im Internet kann man die kleine Pille illegal erwerben und nach Be-

lieben auch direkt vor die Haustür liefern lassen – erwischen darf einen dabei aber keiner, denn das Dopingmittel darf nur vom Arzt verschrieben und nach seinen Empfehlungen verwendet werden.



21 PROZENT DER WIRTSCHAFTSSTUDENTEN NEHMEN LEISTUNGSSTEIFERENDE MITTEL

Auch an der Wirtschaftsuniversität Wien werden leistungssteigernde Mittel konsumiert. Die Studierenden der WU Wien sind kein Einzelfall. Immer mehr Studenten nehmen Medikamente, Aufputsch- oder Beruhigungsmittel. Eine Studie der Uni Mainz aus dem Jahr 2013 ergab, dass jeder fünfte Student in Deutschland leistungssteigernde Mittel nimmt, unter den Wirtschaftsstudenten waren es 21 Prozent. Ritalin ist dabei besonders beliebt, denn das in ihm enthaltene Methylphenidat unterbindet Kreativität. Zugleich wird das innere Impulssystem abgestellt, das heißt, man ist wacher, verspürt weniger Hunger und Durst und die Aufmerksamkeit steigt – Nebenwirkungen inklusive. Aber ist das alles das gesundheitliche Risiko wert?



LAUFMARATHON STATT LERNMARATHON

„Auf gar keinen Fall“, sagt Sporttrainerin Stefani Serafinovic, „denn alles, was für den menschlichen Körper wichtig ist, kann er auch selbst zur Verfügung stellen.“ Vor allem Bewegung ist während einer intensiven Lernphase sehr wichtig. Denn wer die ganze Zeit über Büchern und Kodizes sitzt und lernt und nicht aufsteht, verhindert die Durchblutung einzelner Areale des Gehirns. Durch Bewegung nimmt die Aufnahmefähigkeit des Gehirns automatisch zu: Nur 30 Minuten an der frischen Luft erhöhen die Gehirndurchblutung um 14 Prozent.



Sport erhöht nicht nur die Denkfähigkeit, sondern steigert auch das Wohlbefinden. Zusätzlich wird der Stoffwechsel angekurbelt und das Immunsystem gestärkt – so bleibst du gesund und gut gelaunt, auch während einer langen Prüfungsphase. Also raus aus der Bib und ab auf die Sportmatte!



GLÜCKSHORMONE FÜR DIE PRÜFUNGSZEIT

„Umso mehr Bewegung, Aktivität und Muskelaufbau man in sein Leben einbauen kann, umso wohler fühlt sich der Körper und gleichzeitig auch die Seele. Sport steigert die Produktion der Glückshormone Endorphin, Dopamin und Serotonin und reduziert zusätzlich den Anteil an Adrenalin und Cortisol. Am Ende einer Sporteinheit ist man um einiges entspannter und hat Energie für eine zweite Lernphase“, erklärt Sporttrainerin Stefani Serafinovic.

Wer keine halbstündige Pause einlegen will, kann zwischendurch Kniebeugen oder Streck- und Dehnübungen machen, um das Gehirn zu reaktivieren. Jede Person sollte die Sportart betreiben, die ihr am meisten Freude bereitet, denn je mehr Spaß man beim Training hat, desto mehr Glückshormone werden produziert.



PRAKTIKUMSTAG – WAKE UP AND GLOW!

Am 15. Jänner dreht sich alles um Praktika und studienbegleitendes Arbeiten. Schließlich möchte jede erste Erfahrung einmal gesammelt und jedes erste Geld einmal verdient werden. Darum holen wir am Praktikumstag rund 20 Arbeitgeber, quer durch alle Branchen und Fachrichtungen, vom KMU zum Konzern, an die WU. Alle möchten dich für ihre Praktika und studienbegleitenden Jobs kennenlernen.

Praktikumsmesse im LC

Das erwartet dich: Im Zentrum des Events steht die Praktikumsmesse im LC-Forum. Hier kannst du mit den Unternehmen an ihren Messeständen über offene Jobs, gewünschte Skills und das Bewerbungsverfahren sprechen. Natürlich kannst du dich auch schon konkret vorstellen, wenn du das möchtest. Oder du verschaffst dir einfach einen Überblick über den Arbeitsmarkt.

Wenn du dich für das Mitwirken in einem Student Club interessierst, gibt es auch gute Nachrichten, denn auch studentische Organisationen sind vor Ort.

How to network“ und „Warum Praktikum?“

Wenn du ein/e Infojäger/in bist, dann werden die Silent Talks interessant für dich sein. Schnapp dir einen Kopfhörer und erfahre direkt von unseren Experten/-innen aus dem Career Center und den Arbeitgebern, wie gelungenes Networking funktioniert und wie du das Beste aus dem Praktikum herausholst. Durch die Kopfhörer bist du flexibel: Entweder du machst es dir in der Talk Lounge gemütlich oder du bleibst – Multitasking – im Messegeschehen.

Photo Day

Super praktisch: Wenn du ein neues Bewerbungsfoto brauchst, steht dir beim Photo Day unser Karrieremagazin-Fotograf Andreas Kowacsik zur Verfügung. Für nur 25 EUR bekommst du ein professionelles Foto für dein CV. Denn: Warum weit fahren, wenn der Fotograf auch direkt an die WU kommt?

Praktisch zum Praktikum: Am 15. Jänner beim Praktikumstag im LC. Alle Infos findest du auf zbp.at unter Termine.

DIE STEUERREFORM UND IHRE WICHTIGSTEN ÄNDERUNGEN



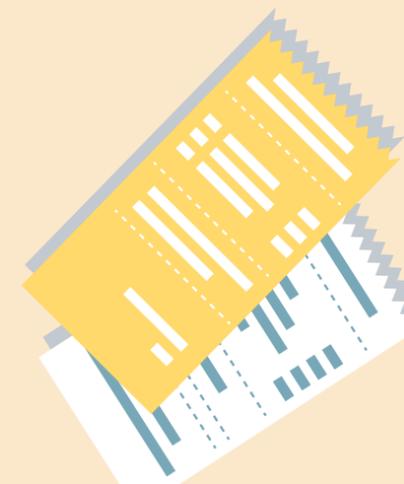
Am 19. September 2019 wurde der Initiativantrag zum Steuerreformgesetz 2020 unter Berücksichtigung eines Abänderungsantrages des Budgetausschusses und andere Steuergesetze vom Nationalrat beschlossen. Inzwischen wurde das steuerliche Gesetzespaket im Bundesrat genehmigt. Um im Sinne einer vorausschauenden Abgabenoptimierung ehestmöglich mit den neuen Details vertraut zu werden, soll nachstehend ein Überblick über die entscheidenden Änderungen gegeben werden.

REFORM BRINGT UMVERTEILUNG

Die neue Steuerreform stellt eine Umverteilung vom Staat zu den Bürgern und Unternehmen und damit eine Entlastung für den Steuerzahler dar. Betroffen ist davon die breite Masse: vom Studenten bis hin zum Erwerbstätigen und Pensionisten. Auch Selbständige, Einzelunternehmer, natürliche Personen und Kapital- und Personengesellschaften werden entlastet. Keine Umsetzung fand bisher die vehement geforderte Entlastung der Einkommen durch Anpassung des Einkommensteuertarifs.

ANHEBUNG DER KLEINUNTERNEHMERGRENZE

Um steuerliche Gründungsanreize zu schaffen, wird künftig die Kleinunternehmergrenze, also jene Umsatzgrenze, ab welcher Umsatzsteuer in Rechnung zu stellen ist und die Unternehmer zum Vorsteuerabzug berechtigt sind, von 30.000 auf 35.000 Euro erhöht. Zudem wird bis zu dieser Umsatzgrenze eine Pauschalierungsmöglichkeit im Rahmen der Einkommensbesteuerung geschaffen. Dadurch wird gewährleistet, dass Unternehmen unterhalb dieser Umsatzgrenze weder eine Umsatzsteuererklärung noch eine „klassische“ Einkommensteuererklärung abzugeben haben. In Zukunft sollen diese nur mehr die Umsätze an die Finanz melden, von denen dann pauschale Betriebsausgaben in Abzug gebracht werden – für Dienstleistungsunternehmen 20 Prozent des Umsatzes, für alle anderen Unternehmen 45 Prozent. Etwa 400 000 Steuererklärungen dürften dadurch wegfallen. Bei Inanspruchnahme der Pauschalierung soll die Verpflichtung, ein Wareneingangsbuch sowie eine Anlagenkartei zu führen, entfallen. Kritisiert wird, dass dadurch die an die Finanz gemeldeten Umsätze für diese nur schwer überprüfbar würden, was wiederum die Missbrauchsanfälligkeit der Regelung erhöhen könnte.



ERHÖHUNG DES SV-BONUS

Bei Arbeitnehmern wird außerdem die Rückerstattung von Sozialversicherungsbeiträgen, die als Negativsteuer gilt, angehoben. Arbeitnehmer unter der Steuergrenze erhalten künftig eine um bis zu 300 Euro höhere Sozialversicherungsrückerstattung, sodass die maximale Negativsteuer 50 Prozent der Werbungskosten, gedeckelt mit 700 Euro, beträgt. Auf Monatsbruttobezüge heruntergebrochen bedeutet dies konkret: Ab einem Monatsgehalt von circa 670 Euro bekommt man die vollen 700 Euro erstattet. Die höhere Negativsteuer kann im Rahmen der Arbeitnehmerveranlagung für das Jahr 2020 geltend gemacht werden, wird dadurch also erst ab dem Jahr 2021 zahlungswirksam. Für Selbständige und Bauern wird die Entlastung nach einer anderen Systematik erfolgen. Hier werden die Krankenversicherungsbeiträge unabhängig von der Einkommenshöhe einheitlich um 0,85 Prozent abgesenkt, was künftig einen Beitragssatz von 6,8 statt 7,65 Prozent ergibt. Das hat zur Folge, dass die Hauptprofiteure der Beitragssenkung nicht die geringverdienenden, sondern die gutverdienenden Selbständigen sind. Zu betonen ist außerdem, dass die Beitragssenkung für Selbständige und Bauern anders als bei Arbeitnehmern bereits ab 2020 wirkt.



NEUE GWG-GRENZE

Darüber hinaus soll die betragliche Grenze für die Sofortabschreibung von geringwertigen Wirtschaftsgütern auf 800 Euro erhöht werden. Derzeit können Unternehmen kleinere Anschaffungen hingegen nur bis zu einem Betrag von 400 Euro sofort abschreiben. Dem Fiskus entgehen damit zwischen 200 bis 300 Millionen Euro pro Jahr.

ÖKOLOGISIERUNG DES STEUERSYSTEMS

Im Wege der Ausrichtung des Steuer- und Abgabensystems auf Klimaschutz und Energieeffizienz kommt es zu einer Änderung der motorbezogenen Versicherungssteuer: Fahrzeuge, die mehr CO₂ ausstoßen, sollen einer höheren Besteuerung unterliegen, umweltschonendere einer niedrigeren. Neben der Motorleistung wird daher künftig auch der CO₂-Ausstoß des Kraftfahrzeugs für die Besteuerung maßgeblich. Die Umgestaltung der Bemessungsgrundlage gilt für Kfz, die nach dem 30.9.2020 erstmalig zugelassen werden. Bei der Normverbrauchsabgabe (NoVA), die beim Kauf von Fahrzeugen anfällt, sollen die CO₂-Emissionswerte aufgrund des neuen Prüfverfahrens zur Messung von CO₂-Emissionen, dem WLTP, angepasst werden, wobei der Abzugsbetrag in der Steuersatzformel jährlich absinken soll, um den unionsrechtlichen Vorgaben und technischen Änderungen Rechnung zu tragen. Zudem wird der Malusbetrag für Fahrzeuge mit besonders hohen CO₂-Emissionen je g/km verdoppelt. Dazu treten außerdem noch folgende Maßnahmen in Kraft: Die Abschaffung der Eigenstromsteuer für Betreiber von Photovoltaikanlagen, ein Vorsteuerabzug für Elektrofahrräder sowie eine steuerliche Begünstigung von Biogas, Wasserstoff und Flüssigerdgas.

SENKUNG DER UMSATZSTEUER AUF ELEKTRONISCHE PUBLIKATIONEN

Die Besteuerung von elektronischen Publikationen, sofern diese nicht vollständig oder im Wesentlichen aus Video- oder Musikinhalten bestehen bzw. Werbezwecken dienen, werden mit 1.1.2020 hinsichtlich des Steuersatzes mit der Lieferung physischer Druckwerke gleichgestellt. Daher beträgt der Steuersatz auf elektronische Publikationen wie E-Books, E-Zeitungen, Hörbücher ab 1.1.2020 nunmehr 10 Prozent statt bisher 20 Prozent. Dieser gilt auch bloß für Teile eines physischen Druckwerks, beispielsweise Artikel einer Zeitschrift. Für den Konsumenten kann es also ratsam sein, bei Weihnachtsgeschenken betreffend Gutscheine für E-Book-Stores das Einlösen auf das kommende Jahr hinauszuzögern.



KALTE PROGRESSION HÄLT AN

Dem angestrebten Ziel, der kalten Progression ein Ende zu setzen, wurde durch die Steuerreform trotz mehrfachen Versprechen nicht Rechnung getragen. Dies hat eine nicht zu unterschätzende Auswirkung auf den Erwerbstätigen: Der aktuelle progressive Steuertarif auf das steuerpflichtige Einkommen wird nicht an die Inflation, also an die steigenden Lebenshaltungskosten, angepasst. Es ist allerdings üblich, dass die kollektivvertraglich verhandelten Bruttolöhne, wie etwa von Arbeitern, Angestellten, Beamten und Pensionisten, mit den Preisen steigen. Höhere Löhne, steigende Preise sowie gleichzeitig starre Tarifstufen sorgen dafür, dass die Steuerbelastung zunimmt – ungeachtet dessen, ob der Einzelne real mehr verdient oder nicht. Zudem greifen SV-Beiträge schon bei geringen Einkommen, gleichzeitig bevorzugt allerdings die Höchstbeitragsgrundlage die hohen Einkommen. Das schwächt die Progressivität des Abgabensystems. Laut Mag. Lukas Sutala, stellvertretender Direktor und Projektleiter im Fachbereich „Steuern, Budget und Finanzmärkte“ der Agenda Austria und Absolvent der WU, könne „man erst dann von einer wirklichen Steuerreform sprechen, wenn die kalte Progression abgeschafft wurde. Erst danach würde eine Tarifreform eine nachhaltige Entlastung für die Steuerzahler bedeuten“.



Hier berichten jeden Monat ein Outgoing- und ein Incoming-Studierender der WU über ihre verrückten Erlebnisse im fremden Land, die Unterschiede zur WU und warum du ausgerechnet in dieser Stadt ein Auslandssemester machen solltest.


LIMA

Florian Flecker Univerdad del Pacifico

WIE BEGINNT EIN TYPISCHER STUDENTENTAG IN LIMA?

Der Ablauf hängt natürlich ganz davon ab, wie man sich im Vorhinein die Kurse organisieren und aussuchen kann – dies stellt hier und da eine Challenge dar. In meinem Fall habe ich Kurse von Montag bis Donnerstag, welche nicht allzu fordernd sind, jedoch viel Aufwand verlangen. Ich versuche die Tage, an denen ich Uni habe, produktiv und aktiv zu nutzen, um alles notwendige bis Donnerstag zu erledigen, damit ich am Wochenende frei bin zu reisen. Unter der Woche nutze ich die sportlichen Aktivitäten, welche die Uni bietet, und nutze meine Möglichkeit, mit meiner Gastfamilie etwas zu unternehmen, um einen besseren Einblick in die Kultur und die Gewohnheiten zu bekommen. Wie bereits erwähnt, versuche ich am Wochenende, mir neue Dinge außerhalb Limas anzusehen und zu bereisen; nachdem die Anwesenheit nicht immer allzu streng ist, gönne ich mir hier und da verlängerte Wochenenden. Ach ja: An Wochenenden mögen es die südamerikanischen Studenten, ausgiebig zu feiern, klar.

WAS IST STEIL, WAS IST MÜHSAM?

Äußerst steil ist, sich im November sonnen zu lassen und einen Frappuccino mit Meeresblick zu genießen. Ebenso ist Lima ein toller Startpunkt für alle Reisen innerhalb Südameri-



kas. Die Menschen sind sehr lieb und der Ort bietet viele unterschiedliche Aktivitäten. Mühsam hier ist der Verkehr, welcher dich ab und zu Stunden kosten kann. Ebenso verlangen die Universitäten hier enorm viel Vorbereitung für die nächsten Einheiten, das bedeutet, einige Kapitel lesen und irgendwelche Arbeiten fertigzustellen – jedoch sind die Kurse auch ohne das Lesen der Lektüren möglich.

WAS IST ANDERS ALS AN DER WU?

Die Universität ist privat und daher auch viel kleiner und überschaubarer als das Flaggschiff WU. Bedeutet, es gibt nicht wirklich einen Campus – jedoch eine „Aula“ im Freien – und die Universität erstreckt sich über fünf Gebäude mit mehreren Pavillons, welche alle innerhalb von fünf Gehminuten liegen. Die Klassenräume sind sehr klein, da die Anzahl der Studenten überschaubar ist, 10–30

pro Klasse.

WAS MACHT IHR AM WOCHENENDE?

Ich versuche, die Zeit am Wochenende zu nutzen, um das Land und die nächstgelegenen Städte zu erkunden. Darüber hinaus bietet sich Lima großartig an, um surfen zu gehen und am Meer einen Cocktail zu trinken, während vor dir die Sonne untergeht. Aufgrund der Studenten, welche freiwillig uns „Incomings“ unterstützen, gibt es einige „Kennenlernaktivitäten“ und immer wieder verschiedene Exkursionen für Interessierte. Das Angebot ist groß: von Paintball und anderen Sportarten über Alcolympics bis hin zu Camping-Ausflügen.

WIE ENDET EIN TYPISCHER STUDENTENTAG IN UPPSALA?

Ein typischer Studententag endet entweder gemeinsam irgendwo in der Stadt bei einem guten Essen/Getränk, einem netten Gespräch mit anderen Studenten oder in Ruhe zuhause. Jedoch gibt es einige Kurse, die auch bis 22:30 dauern können.

STUDIENGEBÜHREN: /
STUDIERENDENZAHL: UMGEFÄHR 4000
STUDENTEN (BACHELOR)
EINWOHNERZAHL: LIMA > 11 MILLIONEN
SONSTIGE SPANNENDE INFOS: EINE DER
BESTEN UNIVERSITÄTEN IM LAND PERÚ
UND SÜDAMERIKA

GLOBAL PLAYERS


ZÜRICH

Jesna Universität Zürich

WAS IST AN DER WU ANDERS ALS AN DEINER HEIMATUNI?

Die Vorlesungstermine sind definitiv anders als in Zürich. Zuhause hat man den gleichen Stundenplan für das gesamte Semester und erst, wenn alle Vorlesungen vorbei sind, beginnt die Prüfungsphase. Auch die Art der Vorlesungen ist ganz anders. In Zürich trifft man eher auf Massenvorlesungen und an der WU sind die Vorlesungen viel interaktiver.

WARUM HAST DU DICH FÜR DIE WU ENTSCHEIDEN?

Wien ist eine wunderschöne Stadt. Ich war zwar schon oftmals in Wien, um meine Verwandten zu besuchen, aber ich wollte die Stadt als Studentin erleben. Natürlich war der gute Ruf der WU auch ein Grund, mein Austauschsemester in Wien zu machen.

WURDEN DEINE ERWARTUNGEN ERFÜLLT?

Ich bin eine Person, die keine großen Erwartungen mit sich bringt. Ich lasse mich eher auf das Abenteuer ein und ich bin definitiv zufrieden. Die WU ist sehr hilfsbereit und der Campus ist natürlich wunderschön. Ich kann sagen, ich habe mich super wohl gefühlt und meinen Austausch sehr genossen.



WARUM SOLLTEN WU-STUDIERENDE EIN AUSLANDSSEMESTER AN DEINER UNIVERSITÄT MACHEN?

An der Universität Zürich hat man eine große Auswahl an Fächern und auch Fakultäten, von denen man profitieren kann. Die Uni bietet auch sehr spezifische Kurse an, die man besuchen kann. Auch die Studierenden sind sehr international. Das heißt, man kann neben vielen Zürcher Studenten auch viele internationale Studenten kennenlernen. Von der Stadt Zürich kann man natürlich auch nur träumen. Vor allem im Sommer kann man die sonnigen Tage am Zürichsee mit seinen Freunden genießen.

Go international! Letzte Chance auf ein Auslandssemester im Wintersemester 2020/2021! Bewirb dich jetzt!

Bachelor- und Masterstudierende, die im Wintersemester 2020/21 ein Auslandssemester an einer WU-Partner-Uni in Europa oder Übersee absolvieren möchten, können sich von 27. Jänner bis 31. Jänner 2020 (bis 12 Uhr Mittag) bewerben.

WAS WIRST DU ALS ERSTES TUN, SOBALD DU WIEDER IN LISSABON BIST?

Auf jeden Fall freue ich mich auf die Zeit mit meinen Freunden und meiner Familie. Natürlich auch darauf, ihnen möglichst viel von meinem Austauschsemester an der WU zu erzählen. Da die Weihnachtszeit vor der Tür steht, freue ich mich auch auf das leckere Essen zuhause.

WAS WIRST DU AM MEISTEN AN WIEN/ÖSTERREICH VERMISSEN?

Die tollen Freunde und Abenteuer, die ich in Wien erleben durfte. Auch die Spontaneität werde ich sehr vermissen. Weil alle meine Freunde im gleichen Studentenwohnheim gewohnt haben, konnten wir sehr spontan in die Stadt gehen oder uns einfach auf einen Kaffee treffen.

Die UZH wurde 1832 gegründet und bietet Bachelor-, Master- und PhD-Programme an. Die Universität Zürich ist mit über 25 000 Studierenden, rund 9200 Mitarbeitenden sowie über 150 Instituten die größte der zwölf Schweizer Universitäten. Sie liegt im Herzen der Stadt Zürich.

TUITION FEES: 740 CHF PER
SEMESTER
NUMBER OF STUDENTS: 30,000
POPULATIONS FIGURE OF THE
TOWN: 410,000

START-UP INSIGHTS

Von der Garage hinaus bis an die Börse: Das Leben mit bzw. in einem Start-up ist turbulent und aufregend – so zumindest die vorherrschende Meinung. Doch inwieweit deckt sich dieser Mythos mit der Realität? Um genau das herauszufinden, werden wir pro Ausgabe zwei und insgesamt sechs verschiedene Start-ups des WU-Gründungszentrums über ein Studienjahr hinweg begleiten und euch somit einen möglichst authentischen Auszug aus dem Start-up-Leben bieten.

Basenbox

Was ist die letzten drei Monate bei euch passiert?

Wie bereits im letzten Bericht angekündigt, waren die letzten Monate vor allem geprägt von einem Fokus auf die Bereiche Marketing & Vertrieb. In sehr starker und enger Zusammenarbeit mit unserem im Sommer gegründeten Beirat sowie einer Agentur haben wir uns vor allem mit unserer Marken-Identität, Strategie und daraus folgend Zielen für die nächsten Jahre beschäftigt. Unser Ziel war es, das Fundament für das Wachstum der nächsten Jahre zu legen, und wir hoffen, dass uns dies fürs Erste gelungen ist und die nächsten Schritte klar definiert sind.

Der erste greifbare Outcome ist der Relaunch unserer Produkte bei SPAR ab Ende Jänner. Das Bild hier ist ein kleiner erster Sneak Preview. Wir sind schon sehr gespannt, wie das neue „Kleidchen“ ankommt!

Dieser gesamte Prozess war ein ziemlich wilder Ritt mit einigen Höhen und Tiefen, wo wir teilweise auch schon bezweifelt haben, dass wir alles rechtzeitig schaffen. Derzeit schaut aber zum Glück alles recht gut aus und wir sind zuversichtlich!

Operative Strategie

Um möglichst viele Menschen von unseren Produkten zu überzeugen und um ein besseres Gefühl für das Feedback zu unseren Produkten zu bekommen bzw. um natürlich auch die Verkaufsmengen zu steigern, haben wir auf der operativen Seite in den letzten Wochen sehr, sehr viele Verkostungen sowohl direkt in SPAR-Filialen als auch bei Messen etc. gemacht. Dies lief sehr vielversprechend, aber die genaue Analyse ist derzeit noch am Laufen.

Für unser Kurprogramm haben wir in den letzten Wochen auch einige Firmenbesuche machen dürfen. Hier kommen wir zu Mittag im Büro vorbei, erzählen ganz kurz von uns und unserem Konzept und bringen ein gratis Mittagessen

WU Gründungszentrum
 Du interessierst dich fürs Gründen?
 Dann komm doch zu den JointForces am 9. Jänner oder zu einem der zahlreichen Workshops des WU-Gründungszentrums, wie beispielsweise dem Idea Salon am 13. Jänner.
 „Anmeldungen bitte via Eventbrite!“



mit – das Ganze läuft sehr unkompliziert ab und hat sich mittlerweile zu einem sehr guten, persönlichen und ungezwungenen Vertriebskanal entwickelt.

Geneigte und hungrige Leser können sich dazu jederzeit gerne bei uns melden! Für unseren Online-Markenauftritt testen wir derzeit viele verschiedene Dinge, insbesondere auf Facebook, Instagram und Google bzw. durch unsere Newsletter. Dies geschieht jedoch im relativ kleinen Rahmen, um „kein Geld zum Fenster rauszuwerfen“.

Auch auf der Produktentwicklungsseite konnten wir einige Themen weiterbringen und bereits die ersten erfolgreichen Produkttests machen. Wir versuchen, hier eine möglichst große Produktpipeline aufzubauen, um bei Bedarf, bzw. wenn sich eine Möglichkeit ergibt, möglichst schnell agieren zu können.

Jungunternehmer-Award 2019

Zu guter Letzt hatten wir im November noch die große Ehre, beim Gewinn Jungunternehmer-Award 2019 den 18. Platz aus über 1000 Bewerbungen abgeräumt zu haben. Große Freude, vor allem da wir von Platz 56 im letzten Jahr einen großen Sprung machen konnten! Zu allerallerletzten hatten wir auch Besuch von 2 bekannten Fernsehsendern, aber dieses Geheimnis lüften wir das nächste Mal

Wo seht ihr euch in drei Monaten?

In drei Monaten haben wir hoffentlich einen erfolgreichen Relaunch hingelegt. Zusätzlich ist es unser Ziel, unsere sehr guten Zahlen aus dem 1. Quartal des Vorjahres deutlich zu übertreffen und ordentlich zu wachsen bzw. unsere Vertriebsaktivitäten in Wien zu verstärken.

Hirscher Verlag

Was ist in den letzten drei Monaten bei euch passiert?

Wir haben im Oktober eine Produktionsstätte in St. Oswald bei Freistadt eröffnet und konnten die Arbeitszeit bei unseren Klienten auf nun 11 Stunden pro Woche erhöhen. Ziel für die meisten wäre grundsätzlich eine Schritt für Schritt auf 20 Stunden erhöhte Anstellung – 40 Stunden wären wohl kaum möglich. Unser Ziel von fünf Geschäftspartnern in jedem Bundesland haben wir noch nicht ganz erreicht. Gerade im Süden fehlen uns noch ein paar Standorte. Dies liegt daran, dass wir uns zum einen verstärkt auf einzelne größere Partner konzentrieren, da wir nun in der Vorweihnachtszeit auf etlichen Adventmärkten vertreten waren. Letzteres hat sich allerdings als absolut nicht rentabel erwiesen, womit wir nächstes Jahr die Mehrheit der Märkte auslassen werden und uns weiter auf den B2B-Bereich konzentrieren werden.

Als großen Erfolg verzeichnen wir jedoch eine nun angehende Kooperation mit der Thalia-Buchverlagskette, die ab Jänner testweise unsere Produkte in Österreich listen wird. Dies stellt nicht nur eine Riesenchance für uns dar, sondern bringt uns Zug um Zug nun auch dazu, dass wir unsere Produktion bereits wieder aufstocken müssen. Da unsere Klienten aber eine sehr eingeschränkte Mobilität aufgrund ihrer psychischen Krankheiten haben, wird man wohl nicht einfach die bestehende Stätte ausbauen müssen, sondern an einem anderen Ort eine zweite schaffen müssen. Hier verhandeln wir aber auch mit anderen sozialen Projekten, ob nicht eine strategische Partnerschaft am sinnvollsten wäre.

Produktbeschreibung

Um einen kleinen Einblick in unsere Tätigkeiten zu geben bzw. um zu zeigen, was der Hirscher Verlag eigentlich macht, seht ihr hier eines unserer Produkte. Das Notizbuch nennt sich „Maria Theresia“ und ist in unterschiedlichen Stilen erhältlich. Alle Produkte des Hirscher Verlags werden von Menschen mit psychosozialer Vorbelastung auf eine umweltfreundliche Art und Weise handgefertigt.

Wo seht ihr euch in drei Monaten?

Für das neue Jahr sind erste, vorsichtige Expansionsversuche ins Ausland angedacht, beziehungsweise möchten wir nun erstmals versuchen, über einen eigenen Webshop direkt an Endverbraucher zu vertreiben. Dafür waren wir in den letzten Wochen bereits am Filmen für einen kleinen Trailer unserer Vision. Davon abgesehen wird es nun Zeit, bestehende Systeme zu sichten, neu zu bewerten und ggf. zu optimieren. In der Zukunft möchte ich nicht mehr alles höchstpersönlich zu verwalten haben.





Neujahrsvorsätze, die Sinn machen

Unser Vorsatz für 2019: Nachhaltiger leben. Und so klappt es:

1. Trenne deinen Mist

Starte mit dem kleinsten und einfachsten Schritt und trenne Müll. Stell statt einem großen Mistkübel einfach mehrere kleinere Behälter unter die Spüle.

2. Pflanze Gemüse

Du brauchst nur einen Minibalkon oder ein breites Fensterbrett mit ein paar Pflanzen, die du hegst und pflegst. Säubert die Luft, hebt die Stimmung und trägt Früchte.

3. Reise bewusster

Wer jedes Jahr einmal um die halbe Welt fliegt, sollte den Rest des Jahres lieber mit dem Fahrrad fahren. Alternativ machst du im Sommer eine Interrail-Reise durch Europa, die auch ziemlich abenteuerlich werden kann.

4. Iss vegetarischer

Versuche, tierische Produkte einzusparen. Leg einen veganen Tag pro Woche ein oder iss an höchstens drei von sieben Tagen Fleisch. Das ist gut für Umwelt- und Klimaschutz und auch nicht schlecht für deine Gesundheit.

5. Trinke fair

Auf das Lebenselixier Kaffee zu verzichten, wäre für viele eindeutig zu viel verlangt. Aber achte darauf, dass dein Kaffee aus fairem Handel kommt und nachhaltig angebaut wurde. Den wiederverwendbaren Coffee-to-go-Becher, den du irgendwann mal geschenkt bekommen hast, solltest du ab jetzt auch tatsächlich benutzen.

6. Starte sofort

Verzichte an Silvester auf Plastik-Konfetti und Einmal-Sektgläser, kaufe dir heuer endlich mal keinen neuen Glitzerfummel, sondern trage den von letztem oder vorletztem Jahr und lass statt Feuerwerk lieber die Sektkorken knallen.



11.1.

WU-Ball 2020

Hofburg

Prunkvolle Location, fancy Dress-code und das Motto: Alles Walzer!

18.1.

FM4-Geburtstagsfest

Ottakringer Brauerei

Darauf ist Verlass: Im Jänner wird der Geburtstag von FM4 gefeiert. Line-up u. a.: Fiva, Mavi Phoenix u. v. m.

19.1

Jokes & Popcorn Comedy – Open Mic

Mon Ami

Professionelle Comedians testen neue Jokes und Newcomer wagen ihre ersten Schritte auf die Bühne – Eintritt frei!

24.1.

Sum41

Gasometer Wien

Du willst dich wieder wie 10 fühlen? Die kanadische Punkrockband Sum41 spielt am 24. Januar live im Gasometer.

Neu in Wien!

Neues Jahr, neues Beisl! Mit dem neuen Jahr beginnt eine neue Ära. Diese drei netten Locations sind hot and new in Wien.

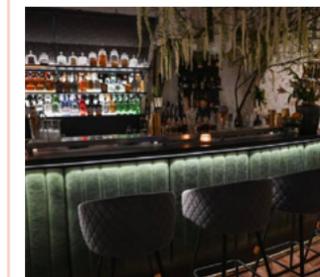


Credit: Wecallitwild - Photography

Franz und Julius

Kriemhildplatz 1, 1150 Wien

Das Franz und Julius hat am Kriemhildplatz (das ist hinter der Stadthalle in 1150) eröffnet und das ist eine wahre Freude. Vom karierten Boden bis zu den hellen Holzmöbeln, der fescchen Theke und der schönen Kaffeemaschine versprüht hier alles Gemütlichkeit. Mittags gibt es wechselnde Tagesteller, sehr gute Kuchen und Nachbarschaftsflair. Profi-Tipp: Vorher ins Buchgeschäft nebenan gehen, damit man beim Kaffee dann was zum Lesen hat.



Credit: Philipp M. Ernst

Josef Highball Bar

Sterngasse 3, 1010 Wien

Die Josef Bar im Bermudadreieck hat ein kleines Geschwisterchen in Form einer Kellerbar gleich nebenan bekommen. Der Stil ist unverkennbar sehr ähnlich, die Drinks-Karte aber spezialisierter: Hier werden hauptsächlich Highballs (das sind die Drinks in den höheren Gläsern, die nicht ganz so stark sind wie klassische Cocktails) ausgeschenkt.



Credit: Space Burger

Space Burger

Hoher Markt 8, 1010 Wien

Eine neue Burger Ära ist angebrochen. Diese sind nämlich nicht nur vegan, sondern auch noch bunt. Bei Space Burger werden die Buns (auch glutenfrei erhältlich!) zum Beispiel mit Roten Rüben „eingefärbt“. Da ist aber noch nicht alles: Als Dessert, genauso knallig, gibt es Space Donuts mit crazy blau schimmernder Galaxie-Glasur.

WAS WURDE AUS ...?

0751681



Senior Consultant McKinsey & Company und Doktorandin WU Wien

Was ist das Spannendste an Ihrem Job?

Als Unternehmensberaterin arbeite ich mit meinen Klienten an den wichtigsten strategischen Herausforderungen der heutigen Zeit – und davon gibt es viele. Als Beraterin reist man sehr viel, lernt spannende Persönlichkeiten kennen und lernt innerhalb kürzester Zeit wahnsinnig viel dazu. Nun bin ich aber im Rahmen eines Educational Leave als Doktorandin zurück an der WU und genieße die Freiheit, mich einem Thema in aller Ruhe im Detail widmen zu können. Besonders viel Spaß macht mir die Lehre. Ich bin immer wieder beeindruckt von den klugen Fragen und Kommentaren der Studierenden und frage mich dann, ob ich selbst mit Anfang 20 auch schon so einen Weitblick hatte.

Können Sie ein Erfolgsrezept Ihrer Karriere definieren?

Ich finde es wichtig, die eigene Karriere selbst in die Hand zu nehmen und aktiv zu steuern. Dafür muss man wissen, was man möchte und das auch

offen kommunizieren. Niemand kann Gedanken lesen, man darf sich ruhig trauen, mutig zu sein. Und egal, wo einen der Karriereweg hinführt – man wird immer mit Menschen zu tun haben. Diese persönliche, menschliche Ebene muss man gut pflegen. Herausforderungen versuche ich immer offen und optimistisch zu begegnen. Und man darf nicht vergessen, auf sich selbst und sein Privatleben zu achten. Im Job ist man immer ersetzbar – zu Hause nicht.

Was haben Sie auf der WU gelernt, was Sie im Job weitergebracht hat?

Die WU vermittelt ihren Studierenden eine wirklich gute, umfassende Wissensbasis. Auch für ein Folgestudium im Ausland ist man mit dieser Vorbildung äußerst gut gerüstet. Außerdem lernt man ein hohes Maß an Eigenständigkeit, Durchhaltevermögen und Selbstmanagement – alles Eigenschaften, die auch später im Job sehr wichtig sind.

Was war wichtiger: pünktlich in der Vorlesung zu sitzen oder die Party

nicht zu verpassen?

Ich habe immer versucht, beides zu schaffen und dieses Motto auch weiterhin zu leben – why not have it all?

Ihr Ratschlag an WU-Absolventen

Mindestens genauso wichtig wie die akademischen Leistungen und die gesammelte Praxiserfahrung sind die Kontakte, die ihr jetzt untereinander knüpft. Mit vielen meiner ehemaligen WU-Kollegen bin ich heute noch in Kontakt. Eure Peer Group wird euch euer ganzes (Karriere-)Leben lang begleiten und dieser Austausch und die gegenseitige Unterstützung sind unglaublich wertvoll.



Elisabeth Wagner (30) ist seit 2014 Beraterin bei McKinsey & Company und Doktorandin am Institut für Change Management. Nach dem Bachelorstudium an der WU absolvierte sie das Masterprogramm CEMS in Barcelona und Hongkong. Bei McKinsey berät sie Klienten aus aller Welt bei strategischen und organisatorischen Herausforderungen. In ihrer Doktorarbeit beschäftigt sie sich mit dem Status von Universitäten und Fachhochschulen. Außerdem ist sie Vortragende in Kursen der SBWL Change Management.

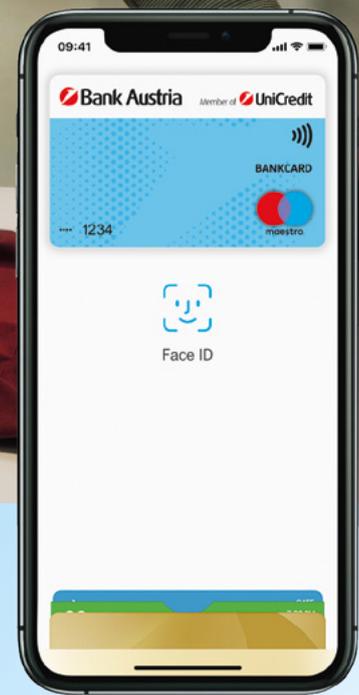
Wir beschleunigen dein Studium! Winteruni 2020

03.02.-29.02.2020

Anmeldestart ab 20.01.2020



Bezahlen kann so einfach sein.



Apple Pay

Egal ob in Geschäften, Apps oder im Internet – ab jetzt kannst du mit deinem iPhone oder deiner Apple Watch einfach, schnell und sicher bezahlen.

bankaustria.at/apple-pay.jsp

 **Bank Austria**
Member of  UniCredit

